

# Probleme mit dem päd. Betreuer

Beitrag von „Palim“ vom 25. Mai 2019 00:23

Noch etwas anderes:

Die Verhältnisse in der Betreuung sind ja mehr als unüblich.

Die Begriffe der Ämter scheinen laufend zu wechseln und sind in allen Bundesländern unterschiedlich, das macht es verworrener.

Du hast für eines deiner Fächer

a) keinen Mentor in der Schule.

Warum ist das so? Die angezeigten Fächer sind doch ganz gewöhnliche Fächer.

Wer betreut dich, wer ist an der Schule zuständig, wenn du z.B. betreuten Unterricht hast/ Ausbildungsunterricht, der nicht eigenständig ist?

Im anderen Fach wirst du jemanden haben.

Wenn du niemanden in der Schule hast, mit dem du dich kurzschließen kannst, such dir jemand anderen, der dir hilft. Bei mir war es damals in einem Fach eine Referendarin, die schon 1 Jahr weiter war. Sie kannte den Seminarleiter, wusste was er verlangte und war eine gute Hilfe, vor dem UB schon den Entwurf und die Situationen zu reflektieren.

b) keinen Seminarplatz in einem Fachseminar ... nein, Pädagogikseminar?

## Zitat von Sunny74

Kernseminar bei einer Dozentin, päd. Betreuung delegiert an einen Fachausbilder eines von mir nicht unterrichteten Faches, da Dozentin keine Ressourcen mehr verfügbar.

Das bedeutet, du besuchst das Seminar der Dozentin, aber zu den Besuchen kommt der "Fachausbilder", also ein anderer Seminarleiter? Oder was?

## Zitat von Sunny74

Erstaunlich: Die Fachleitung saß beinahe schon apathisch daneben und traf keine Aussagen.

Du hattest also nach ca. 3 Monaten bereits einen UB, für den die Fachleitung und für [Pädagogik](#) der "Fachausbilder" gekommen sind?

Bei unserer letzten Referendarin wurden zu diesen UB Protokolle angefertigt, die direkt im Anschluss kopiert wurden.

Während des Auswertungsgespräches musste die Referendarin Ziele festlegen, die ebenfalls dort genannt wurden.

In welcher Weise gab es für dich schriftliche Rückmeldung zum erfolgten Besuch?

Bei uns war es übrigens üblich, dass die Mentorin beim Gespräch dabei sein konnte, wenn es irgendwie möglich war.

Es ist die Frage, ob du mit der SL sprichst und um einen Mentor bittest, z.B. für den nächsten UB.

Als Lehrkraft muss man dann meist gar nicht viel sagen, aber man ist dabei und kann genau zuhören und im Nachhinein gemeinsam mit dem Referendar Aspekte reflektieren oder besprechen, Sichtweisen abwägen etc.